

## Prioritäten gesetzt



*Wir freuen uns mit den stolzen Eltern: Katharina und Nils Kerestes haben Nachwuchs bekommen: Am 22. Januar 2021 hat Katharina das erste reine Schiedsrichter-Baby der Vereinigung zur Welt gebracht: Robin hat am 22. Januar 2021 das Licht der Welt erblickt. Mit 4.030 g und 51 cm war er bereits zu diesem Zeitpunkt ein Prachtkerl. Auch sein weiteres Umfeld ist fest in Schiedsrichter-Hand: Mit Karsten Huth und Patrick Conen werden zwei weitere Schiedsrichter die Patenschaft für Robin übernehmen.*

**Vereinsmitteilungen des „Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.“**



Mach dir ein Bild  
von deiner Ausbildung  
bei Evonik!  
#HumanChemistry

Nach der Schule im Handumdrehen ins Berufsleben  
starten – nutze auch du deine Chance bei Evonik!  
Wir bieten dir eine Vielzahl an Ausbildungsberufen  
und damit jede Menge Möglichkeiten für den Start  
ins Berufsleben. Informiere und bewirb dich unter:

[www.evonik.de/ausbildung](http://www.evonik.de/ausbildung)

 **EVONIK**  
KRAFT FÜR NEUES

## In dieser Ausgabe ...

| Thema                               | Seite |
|-------------------------------------|-------|
| Geburtstage                         | 3     |
| Hier spricht der KSO                | 4     |
| Einladung zur Mitgliederversammlung | 5     |
| Portrait Jungschiedsrichter         | 6     |
| Rahmenterminkalender 2020/2021      | 7     |
| Portrait aktiver Schiedsrichter     | 9     |
| Der Lehrwart spricht                | 10    |
| Neulingslehrgang in Pandemiezeiten  | 14    |
| Neues aus der Vereinigung           | 15    |

### Geburtstage

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe feiern folgende Kameraden einen bemerkenswerten Geburtstag:

|          |                    |            |                        |
|----------|--------------------|------------|------------------------|
| 18 Jahre | Pascal Kischel     | 18.06.2003 | SKG Bickenbach         |
| 20 Jahre | Kevin Vetter       | 07.06.2001 | SVS Griesheim          |
|          | Stephan Wieneke    | 30.06.2001 | SKV RW Darmstadt       |
| 25 Jahre | Muhammed-Emre Kaya | 12.05.1996 | SCV Griesheim          |
|          | Hanif Schönburg    | 02.08.1996 | SG Eintracht Frankfurt |
|          | Patrick Kucharczyk | 04.08.1996 | SKV RW Darmstadt       |
| 35 Jahre | Jan Töns           | 28.08.1986 | DJK/SSG Darmstadt      |
| 45 Jahre | Wolfgang Wanke     | 16.08.1976 | SV Weiterstadt         |
| 55 Jahre | Erik Seiler        | 31.05.1966 | SV Darmstadt 98        |
| 60 Jahre | Burkhard Schütz    | 16.08.1961 | SKG Nieder-Beerbach    |
| 65 Jahre | Gerhard Hallstein  | 23.08.1956 | SG Arheilgen           |
| 70 Jahre | Karl-Heinz Bohr    | 20.04.1951 | FC Alsbach             |
| 73 Jahre | Pietro Schiavoni   | 22.05.1948 | SV Weiterstadt         |
| 77 Jahre | Bruno Paul         | 10.08.1944 | SV Hahn                |
| 83 Jahre | Bernd Ries         | 19.08.1938 | SV Weiterstadt         |
| 85 Jahre | Helmut Ziegler     | 11.06.1936 | SG Eiche Darmstadt     |

Hinweis: Die Zeitspanne der abgedruckten Geburtstage orientiert sich an den Terminen, zu denen normalerweise die Pflichtsitzungen stattfinden.

**Die Redaktion gratuliert recht herzlich.**

### Regelfragen

1. Im rechten Strafraum nahe der Torauslinie schlägt ein angreifender Spieler eine verunglückte Flanke in Richtung Tor. Als der Ball noch knapp im Spielfeld ist, rutscht ein Verteidiger in den Spieler, der die Flanke geschlagen hat und zieht ihm rücksichtslos die Beine weg. Anschließend geht der Ball ins Tor aus. Wie ist zu entscheiden, wenn der Assistent signalisiert, dass der Ball noch im Spiel war?

2. Über den rechten Flügel läuft ein schneller Konter. Ein Spieler von B grätscht rücksichtslos in den ballführenden Spieler, der sofort zu Fall kommt. Es entsteht eine deutliche Vorteilssituation, bei der Ball im letzten Moment vom Verteidiger über die Torauslinie geklärt wird.

3. Vor Spielbeginn beleidigt ein Spieler den Schiedsrichter auf dem Spielfeld. Wie verhält sich der Schiedsrichter? Welche Maßnahmen sind zu treffen?

#### „Darmstädter SR-Journal“

Vereinsmitteilungen des „Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.“

Erscheinungsweise vierteljährlich,  
Internet: <http://www.sr-da.de>

#### Redaktion:

Layout: Klaus März

SR-Portraits: Maurice Gotta

Werbung: Michael Imhof

Internet: Paul Wenzek, Thorben Kreiser

V.i.S.d.P.: Michael Imhof

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Abdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der Redaktion.

## Hier spricht der KSO

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser des SR-Journals,

zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen – rund um Ostern 2021 – kreisen meine und unsere Gedanken immer noch um das leidige Thema Corona. Meine Hoffnung ist aber trotzdem, dass ihr und eure Familien schöne Osterfeiertage hattet und die Zeit bestmöglich genießen konntet. Ich bin mir sicher, es werden wieder andere (bessere) Zeiten kommen, für uns alle.

Ich hätte mir persönlich nie träumen lassen, dass der aktuelle Kreisschiedsrichterausschuss mal der sein wird, welcher zuvor ungekannte Erfahrungen verarbeiten und die sich daraus ergebenden Konsequenzen mit verantworten muss. So wurde zuletzt kurz vor Ostern seitens des Hessischen Fußball-Verbandes (HFV) bekannt gegeben, dass ein Verfahren zur Annullierung der Saison 20/21 durchgeführt wird. Final entschieden werden muss dies im Rahmen eines so genannten Umlaufverfahrens innerhalb verschiedener Gremien. Da der Vorschlag aber auf breiter Mehrheit des Präsidiums, des Vorstandes, sowie nach vorheriger Umfrage auch auf breiter Mehrheit der Kreisfußballwarte beruht, ist meiner Ansicht nach von einem Gelingen auszugehen. Aus meiner Sicht beruht der Beschluss vor allem auch auf der Tatsache steigender Corona-Fallzahlen, und die Gesundheit aller Beteiligten hatte immer im Vorrang. Ich bin froh über das aus meiner Sicht transparente Vorgehen des HFV, sowie das Einbeziehen verschiedener Gremien innerhalb des Verbandes. Stefan Reuss, der Präsident des HFV, hat dem im Rahmen einer Online Sitzung der Kreisschiedsrichterobleute



und Kreislehrwarte auch nochmals Nachdruck verliehen. Aus meiner ganz persönlichen Sicht kann ich dieser Entscheidung nur zustimmen. Für mich steht das Wohl der Schiedsrichter\*innen und aller am Fußball Beteiligten immer an erster Stelle. Ich denke hier darf ich auch im Namen unseres Kreisschiedsrichterausschusses in Darmstadt sprechen.

Jedenfalls hat diese Entscheidung zur Konsequenz, dass erstmals seit 1947 keine Meister in Hessen gekürt werden können. Entsprechend traurig lässt uns alle die Corona-Situation zurück. Es lässt aber auch einen positiven Blick in die Zukunft zu. Es besteht jetzt für alle Planbarkeit und jeder weiß um die Situation. Wann eine neue Saison 21/22 möglicherweise starten kann, das stand beim Verfassen dieser Zeilen noch nicht fest. Wir werden aber gerne weiter darüber berichten.

In den vergangenen Monaten ohne stattfindenden Spielbetrieb gab es leider nicht allzu viele Neuigkeiten aus dem Schiedsrichter-Amateur-Wesen in Hessen. Bitte seht es mir daher nach, dass auch die Anzahl an Newslettern zuletzt geringer ausgefallen ist. Das hat keinesfalls mit Desinteresse zu tun. Es hat auch keinesfalls damit zu tun, dass wir oder ich

euch nicht informieren wollen, das Gegenteil ist der Fall. Einzig die Themen waren zuletzt nicht so gegeben, und das ist der einzige Hintergrund aus meiner Sicht. Mir ist wichtig und ein Anliegen, dies nochmal zu benennen.

Im letzten SR-Journal hatte Karsten unter anderem über die „andere Form des Ehrungsabends“ berichtet. Seitdem haben mich aus unseren Reihen etliche Rückmeldungen erreicht. Ganz viele von euch haben sich bedankt und die Art und Weise, wie die Ehrungen 2020 durchgeführt wurden, als sehr wertschätzend und zielführend beschrieben. Das freut mich besonders stark und genauso den kompletten Kreisschiedsrichterausschuss. Vielen Dank für eure Rückmeldungen in dieser Sache. Nicht weil sie ausschließlich positiv waren, genau so offen sind wir auch für anderes Feedback. Nein, weil wir diesen anderen Rahmen zu eurem Wohl so entschieden hatten, und dass dies seine Absicht nicht verfehlt hat, das macht uns als Ausschuss sehr froh und glücklich. Ich erinnere mich persönlich noch gut an die fröhlichen Gesichter, in welche ich zusammen mit Katharina blicken durfte, das war für uns schon Dank genug und hat uns umso mehr erfreut. Ich bin mir ziemlich sicher, dass es Karsten ganz genau so gegangen ist.

Im Rahmen einer Umfrage des Verbandsschiedsrichterausschusses wurden hessenweit Zahlen gesammelt, wie viele Schiedsrichter seit Corona bzw. rein wegen Corona ausgeschieden sind. Hessenweit waren das Stand März 2021 4 Schiedsrichter\*innen und 77 haben sich temporär beurlauben lassen (bei ihren jeweiligen Ausschüssen). Ich bin sehr froh, dass ihr alle trotz der langen Zeit der Ungewissheit und der langen spielfreien Zeit eurem Hobby

**Wir bitten unsere Leser herzlich, bei ihren Entscheidungen und Einkäufen unsere Inserenten zu beachten.**

**Einladung zur  
19. Mitgliederversammlung des  
Freundeskreises der Schiedsrichter  
des Fußballkreises Darmstadt e.V.**

**am 21. Juni 2021 um 19.30 Uhr**

**Die Versammlung findet als Online-Termin statt und ist  
unter folgendem Link erreichbar:**

**<https://bluejeans.com/269864946>**

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Feststellung von ordnungsgemäßer Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Ehrungen
6. Bericht des Vorstandes
7. Bericht des Rechners
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über die Berichte
10. Entlastung des Vorstandes
11. Diskussion und Beschlussfassung über Anträge (Anl.s.S.6)
12. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 11 der Tagesordnung sind gemäß § 13.4 der Satzung bis zum 07.06.2021 bei einem Mitglied des Vorstandes schriftlich einzureichen.

Der Vorstand

Michael Imhof Christian Ude Maximilian Pröflß Markus Heinrich Klaus März

Schiedsrichter weiterhin treu seid und bleibt und wir sogar neue Schiedsrichter\*innen dazugewinnen können. Tim hat in dieser Ausgabe einen eigenen Beitrag zum letzten Neulingslehrgang in Darmstadt verfasst. Dem möchte ich natürlich nicht vorgreifen. Mehr dazu in dieser Ausgabe. Mein Dank an dieser Stelle an alle Schiedsrichter\*innen unserer Vereinigung in Darmstadt, für euer Verständnis und eure Geduld in schweren Zeiten!

Einigen von euch wird sicher aufgefallen sein, dass die meisten Schieds-

richter-Ausweise im Jahr 2021 ablaufen. Der Deutsche Fußball Bund ist sich dessen bewusst und befasst sich seit einiger Zeit mit dem deutschlandweiten Thema. Dazu wurde ein Projekt aufgesetzt: Der Schiedsrichter\*innen Ausweis soll in Zukunft wohl in digitaler Form zur Verfügung stehen. Genauere Details wurden uns bisher noch nicht übermittelt. Man ist aber mit Hochdruck an dem Thema dran und wir halten euch gerne weiter informiert. Es besteht dadurch in jedem Fall die Chance, einige administrative Erleichterungen für alle Seiten durchzusetzen.

Der Verbandstag des HFV musste wegen Corona ja leider bereits mehrfach verschoben werden. Aktuell ist er für den 04.09.2021 neu geplant. Auch jetzt wieder in Präsenz, aber unter Beachtung aller notwendiger Corona-Schutzmaßnahmen. Das hat zur Folge, dass alle Entscheidungen erst mit dem Spieljahr 22/23 gültig werden können. So auch unter anderem eine mögliche Spesenerhöhung, über welche wir ja bereits berichtet hatten. An dem Vorschlag wird aber auf jeden Fall weiter festgehalten und das Thema ist weiterhin aktuell für uns und den Verbandsschiedsrichter-ausschuss.

Zum Ende meines Beitrages für das SR-Journal im Mai 2021 möchte ich noch kurz auf das Thema Kreisleistungsprüfung 2021 eingehen. Sowohl Verband als auch die Region Darmstadt, planen weiterhin die Durchführung einer Kreisleistungsprüfung 2021, auch auf Kreisebene. Auf Grund aktueller wieder steigender Inzidenzzahlen, ist eine Planung aktuell leider nicht möglich. Es dürfen aber alle Jungschiedsrichter\*innen und Aktiven-Schiedsrichter\*innen davon ausgehen, dass es eine Prüfung ähnlich denen der Vorjahre geben wird. Wir halten euch hierzu natürlich weiterhin gerne informiert. Tim wird in den nächsten Online-Sitzungen – weiterhin auf freiwilliger Basis – Angebote zu Schulungen machen, teils mit neuen Methoden. Ihr dürft gespannt darauf sein, und wir hoffen auf rege Teilnahme von euch allen. Bitte befasst euch gedanklich mit dem Thema und seid euch dessen auch bewusst.

Ich hoffe, dass wir uns bald alle auch mal endlich wieder in Präsenz sehen können, vor allem auch auf einem der Sportplätze in der Region. Bleibt bitte alle weiterhin gesund und passt auf euch und eure Familien auf!

Jetzt wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen des Darmstädter SR-Journals!

Euer Nils

## Anlage zur 19. Mitgliederversammlung des Freundeskreises

Aufgrund der unsicheren Pandemielage Mitte April, als dieses SR-Journal entstanden ist, haben wir uns dazu entschieden, die diesjährige Mitgliederversammlung ausnahmsweise als Online-Veranstaltung durchzuführen. Wir greifen dabei auf die Erfahrungen der Vereinigung mit den Online-Schiedsrichtersitzungen der letzten Monate zurück. Mit Hilfe von Tim Binstadt wird uns auch ein rechtssicheres Werkzeug für Online-Abstimmungen – bei Bedarf auch geheim – zur Verfügung stehen, das beim Landessportbund zum Einsatz kommt. Wir sollten damit gut gerüstet für eine erfolgreiche Versammlung sein. Lediglich die Ehrungen können wir an diesem Tag leider nur verlesen, persönlich müssen wir sie dann im kommenden Jahr nachholen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung war der Vorstand von der letzten Mitgliederversammlung beauftragt worden, einen Antrag auf Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrages von derzeit 8 auf künftig 12 Euro einzubringen, über den die Mitgliederversammlung befinden soll. Der Antrag lautet wie folgt:

### Antrag des Vorstandes an die 19. Mitgliederversammlung des Freundeskreises auf Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrages

Der Vorstand beantragt die Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrages auf 12 Euro, beginnend mit dem 01. Januar 2022.

#### Begründung

Die dem Freundeskreis zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel rechtfertigen diesen Antrag nicht. Allerdings ist ein gemeinnütziger Verein gewissen Regeln im Umgang mit seinen Mitteln unterworfen, denen er genügen muss, wenn er nicht seine Gemeinnützigkeit auf's Spiel setzen will. Eine dieser Regeln ist, dass der Verein pro Jahr nicht mehr Geld für Zuwendungen an seine Mitglieder ausgeben darf, als er von seinen Mitgliedern, also durch Mitgliedseinnahmen, einnimmt. Zuwendungen sind z.B. Präsente im Rahmen der Ehrungen, für runde Geburtstage oder zu anderen besonderen Anlässen, aber auch die Auslagen für den Ehrungsabend selbst. Die Zahl der Mitglieder des Vereins ist seit Jahren nahezu konstant, zuletzt leicht, aber stetig rückläufig. Wir stoßen daher jedes Jahr wieder an unsere Grenzen und wollen den Spielraum, den wir dem KSA gewähren können, durch die Beitragserhöhung auf einen Euro pro Monat ein wenig erhöhen.

## Unser Nachwuchs: Anton Eufinger (SV Germania Eberstadt)

*Maurice Gotta*

In der heutigen Ausgabe stellen wir mit Anton Eufinger einen unserer jüngsten Kollegen vor.

Anton ist 13 Jahre alt, seit Herbst 2019 Schiedsrichter und geht in die 7. Klasse des Ludwig-Georgs-Gymnasiums in Darmstadt. Seinen Lehrgang begann er im Alter von elf Jahren und kurz vor seinem 12. Geburtstag absolvierte er erfolgreich die Prüfung. Ein Musterbeispiel dafür, wie es geht, so früh wie möglich Schiedsrichter zu werden.

Angefangen hat sein Interesse am Pfeifen während einer Mannschaftsfeier. Natürlich wurde dabei auch gekickt, und da Anton zu diesem Zeitpunkt verletzt war, übernahm er nicht nur die Rolle des Schiedsrichters, sondern fand direkt Gefallen daran. So viel Gefallen, dass er sich kurz danach über die Website informierte, seine Mama Kontakt mit Tim aufnahm, und er sich letztendlich zum Lehrgang anmeldete.

Seit seinem Lehrgang hat Anton

knapp zehn Spiele bis hin zur D-Jugend geleitet. Zudem war er schon als Assistent im Einsatz. So stand Anton unter anderem bei Paul und



*Anton Eufinger*

Florian an der Linie. Anton machen beide Positionen Spaß. Einerseits ist man im Gespann als Team unterwegs, andererseits ist er alleine beim Treffen von Entscheidungen in ganz anderer Weise gefordert. Seine Vorbilder sind Deniz Aytekin und Patrick Ittrich. Aytekin aufgrund seiner Souveränität und seiner hohen Akzeptanz. Ittrich, weil Anton seine

Biographie gelesen hat und dabei insbesondere die Einsicht in den ganz normalen Schiedsrichteralltag faszinierte.

Anton wohnt in Darmstadt und pfeift für Germania Eberstadt. Sein ursprünglicher Verein ist die TSG 46 Darmstadt. Genau wie Mats Moter in der Ausgabe zuvor, wechselte er zu Germania Eberstadt, da dort ein Schiedsrichtermangel herrschte. Für die TSG 46 ist Anton aber weiterhin als Stürmer in der C-Jugend im Einsatz. Bei Spielen seiner eigenen Mannschaft versucht er stets, seinen Mitspielern die Sicht des Schiedsrichters zu vermitteln und seine „Schiedsrichter-Kollegen“ auf diese Weise als Spieler zu unterstützen. Wahrlich keine leichte Aufgabe, wie vermutlich viele von uns wissen.

Seine Ziele als Schiedsrichter sind, neben Einsätzen in höheren Klassen und der Nominierung für den Förderkader, auch die persönliche

Entwicklung. Ihm und seiner Familie ist bereits aufgefallen, dass sich, seitdem er Schiedsrichter ist, Ehrgeiz (im positiven Sinne) sowie Durchsetzungsfähigkeit enorm entwickelt haben. Zudem möchte er in Zukunft lernen, wenn erfordert, härter durchzugreifen und sich noch mehr durchzusetzen. Bei Spielen, wo die Spieler meist im gleichen Alter sind, ist das wahrlich kein Selbstgänger. Zudem hat sich seine Sicht auf den Schiedsrichter verändert. Ob als Fan bei den 98ern oder als Spieler empfindet er nun die Position des Schiedsrichters anders und kann sich viel besser in den Schiedsrichter hineinversetzen.

Da ihm Fußball nicht ausreicht, spielt er nebenbei Basketball als

Aufbauspieler (Guard). Eine sicherlich nicht gewöhnliche Kombination. Natürlich ließ es sich der Fragsteller nicht nehmen, Anton auf den Unterschied im Schiedsrichterwesen anzusprechen. Aus Antons Sicht ist der Schiedsrichter im Basketball eine größere Respektperson als im Fußball. Zumal das Strafmaß bei Vergehen gegen den Schiedsrichter strikter und härter ist. Auch aus diesem Grund wird aus seiner Sicht der Schiedsrichter beim Basketball mehr respektiert als beim Fußball.

Wenn Anton mal nicht auf dem Fußballplatz oder in der Sporthalle unterwegs ist, spielt er Gitarre oder besucht Spiele von Darmstadt 98, für die er eine Dauerkarte besitzt.

Im Winter fährt er Ski und gerade jetzt während der Corona-Pandemie geht er oft mit seinem Hund laufen um sich fit zu halten.

An ein E-Jugendspiel bei Darmstadt 98 gegen Kaiserslautern erinnert sich Anton nicht so gerne zurück. Es war eines seiner ersten Spiele und die Spielzeit wurde auf 3 x 30 Minuten verlängert. Hierbei fiel es ihm schwer, die Konzentration über die komplette Spielzeit aufrecht zu erhalten. Das Highlight seiner bisherigen Schiedsrichterlaufbahn war ein Jugendspiel bei Rot Weiß Darmstadt. „Ich wollte gar nicht mehr, dass das Spiel aufhört,“ erinnert sich Anton gerne zurück. Da kommen in Zukunft hoffentlich noch weitere Highlights hinzu.

## Rahmenterminkalender 2021/22

*Tim Binstadt*

Normalerweise erscheint in der Mai-Ausgabe eines jeden Jahres bereits der Rahmenterminkalender für die folgende Saison. Aber was ist aktuell schon normal? Es gibt sehr viele Unwägbarkeiten und Planungsunsicherheiten, die einen Rahmenterminkalender auch für die neue Saison noch in weite Ferne rücken lassen. Fest steht, dass es, sollte es keine gravierenden Besserungen geben und Versammlungen bis zu 100 Personen wieder zugelassen werden, erstmal digital weitergeht. Die genauen Termine findet ihr am Ende dieses Textes, zumindest für dieses Kalenderjahr.

Was macht es so schwierig, Präsenztermine vorzuplanen? Hier gibt es mehrere Gründe. Zunächst ist es offensichtlich, dass wir gar nicht wissen, wann das wieder möglich sein wird. Wir könnten jedoch auch im Voraus planen, jedoch hat der Ernst-Ludwig-Saal (ELS) nur kostenlose Stornierungen bis drei Monate vor der Veranstaltung. Aktuell (ich schreibe diesen Artikel Ende März) können wir keine zwei Wochen im Voraus planen. Dazu wird der ELS aktuell saniert und steht nicht zur Verfügung. Auch wollen wir so bald wie möglich wieder Jung-Schiedsrichter-Sitzungen anbieten, um zielgerichteter auf unseren Nachwuchs eingehen zu können.

Das ist in eher kleinen Räumlichkeiten, wie bei der bisherigen TG Bessungen, auch in weiter Ferne, da Abstände kaum eingehalten werden könnten. Abschließend steht auch der Verbandstag für 2021 (noch) auf dem Zettel. Auch hier soll es Satzungsänderungen geben, die das Pflichtsoll betreffen. Nicht nur die Anzahl der Spiele soll geändert werden, auch der Modus der Lehrveranstaltungen soll, mit einigem Aufwand und neuen Ideen in der Hinterhand, geändert werden, sodass für die zweite Jahreshälfte ggfs. ganz andere Richtlinien für die Planung von Sitzungen zugrunde gelegt werden müssen. Auch ist noch nicht entschieden (wie gesagt, Stand Ende März), ob Entscheidungen hierzu nicht sogar durch den Vorstand getroffen werden können, sollte der Verbandstag erneut verlegt werden. Auch die Frage, wie/ob das Pflichtsoll in der Saison 2021/22 gewertet werden soll und ob die Sitzungen dadurch einen Pflichtcharakter zurückerhalten ist bisher nicht geklärt.

In Summe sind hier enorm viele unvorhersehbare Abläufe vorhanden, weshalb ich mich dazu entschieden habe, den Rahmenterminkalender bis Ende 2021 mit digitalen Veranstaltungen unter Vorbehalt zu gestalten, um dann auf ggfs. veränderte

Situationen und Vorgaben reagieren zu können. Mir ist bewusst, dass das nicht für alle, und für mich am Allerwenigsten, befriedigend ist, eine andere Möglichkeit sehen ich jedoch aktuell nicht.

Folgende Termine sind – zunächst unter Vorbehalt – geplant:

08.06.2021 – 19 Uhr, digital, Einladung 1 Woche vorher

13.07.2021 – 19 Uhr, digital, Einladung 1 Woche vorher

14.09.2021 – 19 Uhr, digital, Einladung 1 Woche vorher

12.10.2021 – 19 Uhr, digital, Einladung 1 Woche vorher

09.11.2021 – 19 Uhr, digital, Einladung 1 Woche vorher

14.12.2021 – 19 Uhr, digital, Einladung 1 Woche vorher

Weitere Angebote sind möglich und optional.

### Regelfragen-Antworten

1. Straßens Straßenspunkt Ver-
- warnung
2. Eckstoß Eckstoßkreis Ver-
- warnung
3. Feldverweis. Spieler kann er-
- setzt werden. Keine Verzögerung
- des Anstoßes.



**STERN**  
APOTHEKE



Besuchen Sie uns online!  
[www.udesssternapotheke.de](http://www.udesssternapotheke.de)



- Click & collect
- Online besser erreichbar:  
Chat, Shop und Rezeptvorbestellung
- Nutzen Sie auch unseren Lieferservice!\*
- Pharmazeutische Beratung  
ist bei Lieferungen garantiert!

\* Bei Verfügbarkeit ist eine Lieferung am selben Werktag  
nach Bestellung bis 16 Uhr möglich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
oder Ihre Bestellung –  
Ihre Dr. Miriam und Dr. Christian Ude

Mo–Fr 8:00 – 18:30 Uhr  
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

**STERN APOTHEKE**  
Dr. Christian Ude e.K.  
Frankfurter Straße 19  
64293 Darmstadt  
Haltestelle Pallaswiesenstraße  
Telefon 06151 79147  
[www.stern-apotheke-darmstadt.de](http://www.stern-apotheke-darmstadt.de)



**Offizieller  
Partner  
und Lieferant**





# Unsere Schiedsrichter: Hanif Schönburg (SG Eintracht Frankfurt)

Maurice Gotta

„Ich vermisse das Pfeifen enorm und kann es kaum erwarten, wieder auf dem Platz zu stehen.“ Der Aktiven-schiedsrichter, der in dieser Ausgabe vorgestellt wird, ist trotz seines jungen Alters ein bekanntes Gesicht in der Vereinigung. Aber der Reihe nach.

Hanif pfeift seit 2013. Sein Jugend-leiter bei der SG Arheilgen sprach ihn an, woraufhin er beschloss, seinen damaligen Kumpel Dominik Rühl auf ein paar Spiele zu begleiten. Quasi ein Praktikum vor dem Lehrgang, den er kurz später erfolgreich absolvierte. „Bis heute bereue ich diese Entscheidung keine Sekunde,“ blickt Hanif auf seine bisherige Laufbahn zurück.

Mittlerweile pfeift Hanif bis zur Kreisoberliga, in der er coronabedingt leider noch nicht zum Einsatz kam und hat knapp 500 Spiele geleitet. Davon stand er knapp 100 mal an der Linie. Wie man schon an der Anzahl der Assistenteneinsätze sehen kann, ist Hanif ein „alter Hase“ an der Linie, der viele Gespannführer kennengelernt hat.

Am meisten mitgenommen hat er hierbei von Oliver Krause, bei dem er gerade zu Beginn seiner Assistentenkarriere zum Einsatz kam. Aktuell ist er gerne mit Paul, Yannic und Max im Gespann unterwegs, mit denen es nicht nur bei Spielleitungen harmoniert, sondern auch auf menschlicher Ebene sehr gut passt.

Hanifs großes Ziel ist es, irgendwann ein eigenes Gespann leiten zu dürfen.

Seine Vorbilder sind Felix Brych und Felix Zwayer. Beide strahlen eine enorme Ruhe aus, kommunizieren hervorragend und haben ein herausragendes Lauf- & Stellungsspiel. Gerade diese Fähigkeiten versucht Hanif in seinen eigenen Spielleitungen zu übernehmen.

Eines seiner schönsten Erlebnisse war ein A-Jugend-Gruppenliga-Spiel. Dort meckerten zwei Trainer einer Mannschaft so lange, bis Hanif beiden eine gelbe Karte gab. Anschlie-

ßend war diesbezüglich Ruhe. „Selten haben persönliche Strafen so eine Signalwirkung gehabt,“ blickt Hanif auf das Spiel zurück. Der Erfolg gibt bzw. gab Hanif in diesem Spiel recht.



Hanif Schönburg

Zu seinen Stärken zählt Hanif seine läuferischen Fähigkeiten, auf die er sogar schon von Zuschauern angesprochen wurde, und seine Persönlichkeit. Bei sich selbst hat Hanif ebenfalls einige Veränderungen bemerkt, seitdem er Schiedsrichter geworden ist.

So haben sich Durchsetzungsvermögen, Selbstbewusstsein und Auftreten besonders seit seinem Aufstieg in den Aktivenbereich sehr entwickelt. Zudem argumentiert und kommuniziert er nun deutlich sicherer. Das kommt ihm auf der Arbeit zugute.

Als Verwaltungsfachangestellter im Hessischen Amt für Versorgung und Soziales hat Hanif hin und wieder mit aufbrausenden Kunden zu tun. Durch seine, unter anderem beim Pfeifen entwickelten Eigenschaften bringt Hanif diese Kunden gekonnt zur Ruhe. Dies freut auch Hanifs Vorgesetzte, die Hanifs Entwicklung in den genannten Eigenschaften ebenfalls bemerkt hat.

Neben dem Pfeifen verbringt Hanif gerne Zeit mit Freunden, hört Musik, geht gerne Joggen und ist Teil einer Sportgruppe, die zusammen Kraftübungen absolviert. Letzteres findet momentan ausschließlich online statt. Vielleicht kann Hanif ja demnächst auf einer der Sitzungen referieren.

Außerdem ist Hanif Fan von Eintracht Frankfurt. Highlight war natürlich der DFB-Pokalsieg bei dem Hanif vor Ort und Felix Zwayer Schiedsrichter war. Da er Mitglied bei der Eintracht ist und Mitgliedschaften für Schiedsrichter kostenlos sind, wechselte Hanif 2019 als Schiedsrichter zur Eintracht. Hierfür meldete er sich bei der Eintracht, die ihn anschließend zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen und letztendlich verpflichtet hat.

In der Schiedsrichter-Vereinigung ist Hanif ebenfalls sehr engagiert. Als zuverlässiger Schiedsrichter, der jederzeit für kurzfristige Ansetzungen verfügbar ist und als Coach für Neulinge und Jungschiedsrichter trägt Hanif einen nicht kleinen Teil zu unserer Schiedsrichtervereinigung bei. Er steht zudem gerne als Ansprechpartner für Jungschiedsrichter parat. Außerdem kümmert sich Hanif um die DFB-Schiedsrichterzeitung. Da auf den Sitzungen regelmäßig angesprochen wird, dass noch diverse Zeitungen aus der Vergangenheit zum Mitnehmen bereit liegen, wird das bestimmt kein einfacher Job sein.

Abschließend möchte es sich Hanif nicht nehmen lassen, den KSA zu grüßen und zu loben. Insbesondere Nils und Tim möchte er hierbei hervorheben, da beide mit viel Menschlichkeit und Engagement gerne auf individuelle Bedürfnisse eingehen. Unter diesen Voraussetzungen macht es Hanif noch mehr Spaß, sich in der Vereinigung zu engagieren. „Für mich ist das ein Geben und Nehmen. Und aktuell fühle ich mich in der Vereinigung sehr wohl,“ bilanziert Hanif.

Zu guter Letzt wagt Hanif einen Blick in die Zukunft und wünscht den deutschen Gespannen eine erfolgreiche Europameisterschaft.

## Der Lehrwart spricht

Liebe Schiedsrichterkolleg\*innen, ein weiteres Quartal ist ins Land gezogen, ohne dass eine Spielleitung für die allermeisten von uns möglich gewesen ist. Ich denke, dass ihr die Spielleitungen am Wochenende ebenso sehr vermisst, wie ich es tue. Dieses Vermissten möchte ich mit euch gemeinsam in eine Vorfreude umwandeln. Denn diese längere Pause können wir alle auch als Chance betrachten und die Zeit nutzen, unsere persönlichen Ziele und Weiterentwicklungsschritte anzugehen. Im letzten Journal hatte ich über verschiedene Persönlichkeitstypen berichtet, jetzt ist die Zeit, sich des eigenen Typs klar zu werden und an der eigenen Persönlichkeit zu arbeiten. Jetzt ist die Zeit, an läuferischen Defiziten zu arbeiten oder verschleppte Verletzungen zielgerichtet auszukurieren, um anschließend stärker als je zuvor zurückzukehren. Auch die Regelkenntnis sollte dabei nie zu kurz kommen und sich immer wieder in Erinnerung geholt werden. Hier möchte ich in dieser Ausgabe mit euch einige Basis-Themen behandeln, die wir alle sicher schonmal gehört, aber auch wieder vergessen haben, da sie für die reine Spielleitung oft nicht im zentralen Fokus stehen. Es sind die kleinen Regeln, wie der Ball, Beginn und Fortsetzung eines Spiels oder auch, wann ein Ball in und aus dem Spiel ist. Kleine, aber wichtige Feinheiten sollte man hier nie vergessen.

### Kleine Regeln ganz groß – Der Ball

Dass ein Ball kugelförmig sein sollte, ist offensichtlich. Hin und wieder werden Bälle etwas eierförmig, was nicht bedeutet, dass man nicht mehr mit ihnen spielen kann. Erst wenn die Bälle wirklich anfangen rumzueiern, sollte man darüber nachdenken, ob der Ball noch genutzt werden kann (oder ob die Spieler daran schuld sind). Die Spezifikationen der Bälle sind genau festgehalten, so sollten sie zwischen 68cm und 70cm Umfang haben und zwischen 410g und 450g schwer sein. Für die Jugend gibt es hier nochmal gesonderte Ballgrößen, welche über den



QR-Code abgerufen werden können. Das Interessante in dieser Regel, die über gerade zwei Seiten im Regel-



heft geführt wird, sind die Kleinigkeiten. Hier stehen zwei dieser Kleinigkeiten drin: Spielbälle dürfen nur mit unserer Zustimmung ausgetauscht werden und es müssen ausreichend Ersatzbälle vom Heimverein gestellt werden, die wir ebenfalls vor dem Spiel überprüfen sollten. Letzteres ist eigentlich klar, auch wenn die meisten Bälle in Ordnung sind, sollten wir mal kurz schauen, um Diskussionen während des Spiels vorzubeugen. Dass ausreichend Ersatzbälle gestellt werden müssen, ist vielen Vereinen jedoch nicht klar. Was „ausreichend“ bedeutet, ist

auch nicht immer gleich. Ein Verein mit Sportplatz am Hang oder Fluss, mit kleinem Fangzaun, sollte mehr Bälle zur Verfügung stellen als ein Verein mit einem groß umzäunten Gelände, in dem ein Ball kaum verschwinden kann. Wir sollten hier aber auch nicht mit einem Richterhammer ankommen, sondern vor dem Spiel einen zurückhaltenden, freundlichen Hinweis geben. Etwas offensiver können wir mit der ersten Kleinigkeit agieren. Oftmals werden Bälle schnell getauscht, weil der nächste Ball gerade nebendran liegt. Das hat meistens unsere stillschweigende Zustimmung. Anders gelagert ist es, wenn es in die Schlussminuten geht. Das ganze Spiel gab es keinen Ersatzball, die Gastmannschaft hat immer wieder weite Wege auf sich nehmen müssen, es ist viel Zeit verloren gegangen. Auf einmal liegt die Heimmannschaft kurz vor Schluss hinten und siehe da, es tauchen Ersatzbälle auf. Nun ist es regeltechnisch möglich, dass wir den Austausch des Balles unterbinden, gerade bei einem ersten Auftreten kann das für die Gastmannschaft überraschend sein, die nicht mit einer schnellen Fortsetzung gerechnet hat. Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt. Mein Appell lautet hier eindeutig: Lasst sie spielen! Stellt euch mit solchen Aktionen nicht in den Mittelpunkt, auch wenn sie regeltechnisch möglich sind. Erkennt ihr eine klare unsportliche Absicht, dann handelt ihr. In den anderen Fällen stehen wir dar-



*Dass Referate auch digital funktionieren, demonstrierte eindrucksvoll Thorsten Schenk, Obmann des Odenwaldkreises, im Rahmen der freiwilligen Online-Sitzung der Schiedsrichter im März.*



*Thorsten Schenk sprach sehr anschaulich anhand vieler Bilder und Videos über das Verhalten in kritischen Situationen. Gut für die, die sich eingewählt hatten und es miterleben durften.*

über und geben weiterhin unsere stillschweigende Zustimmung.

### **Kleine Regeln ganz groß – Beginn und Fortsetzung des Spiels**

Unter Regel 8 findet sich nun der Beginn und die Fortsetzung eines Spieles. Neben der Platzwahl und dem Anstoß, findet sich auch der Schiedsrichterball hier wieder. Auch hier sind es die Kleinigkeiten, an die wir uns wieder erinnern müssen. Beispielsweise, dass die Platzwahl inzwischen eigentlich Münzwurf genannt werden sollte, da der Gewinner entscheiden kann, ob er die Seitenwahl oder die erste Anstoßausführung wählt. Auch wurde gerade erst vor zwei Jahren geändert, dass der ausführende Spieler auch in der gegnerischen Hälfte stehen darf. Wenn sich viele von uns zurückerinnern, war das doch eigentlich schon immer so?! In der Tat, nur haben wir alle in der Vergangenheit dort einen kleinen Regelverstoß begangen. Erinnern möchte ich auch daran, dass der Anstoß inzwischen in alle Richtungen gespielt werden darf. Eine weitere Kleinigkeit, die im letzten Sommer sogar in der Bundesliga vergessen wurde, sollte man ebenfalls nicht vergessen: Der Spieler, der den Anstoß ausführt, darf den Ball kein zweites Mal spielen, bevor nicht ein anderer Spieler den Ball berührt hat. So passiert bei einem Anstoß des FC Bayern München, als sich Robert Lewandowski den Ball leicht vorlegte, um ihn dann nach hinten zu spielen. Keine mutwillige oder bewusste Regelübertretung,

regeltechnisch muss es hierfür jedoch einen indirekten Freistoß aufgrund der zweimaligen Ballberührung geben. Aus diesem kann

natürlich kein Tor direkt erzielt werden, anders als aus dem Anstoß, den man direkt in das gegnerische Tor zum Torerfolg schießen kann. Bevor ich diese Regel abschließe, möchte ich auch den Schiedsrichterball noch kurz erwähnen. Seit nunmehr ebenfalls zwei Jahren führen wir den Schiedsrichterball immer mit einem Spieler der Mannschaft aus, die zuletzt den Ball berührt hatte. An dem Ort, an dem der Ball zuletzt berührt wurde. Ausnahme bildet hier der Strafraum, in dem wir immer den Torwart hinzuziehen. Im Chaos der Abstandsregelungen geht gerne mal unter, dass alle anderen Spieler, auch die des eigenen Teams, nun einen Abstand von vier Metern einzuhalten haben. Ebenfalls vor noch nicht allzu langer Zeit neu eingeführt wurde die Regelung, dass zwei Spieler den Ball berührt haben



*Ganz Deutschland liegt im Lockdown. Ganz Deutschland? Nein, nicht ganz Deutschland! Während man den Eindruck bekommen konnte, die „normalen“ Vereine mit ihren Millionen Mitgliedern wären der großen Politik egal, durften Nachwuchsleistungszentren schon früh mit Training und Spiebetrieb beginnen. Grund waren Ausnahmegenehmigungen, weil die Spieler z.B. mit Förderverträgen ausgestattet sind oder im Internat auf dem Sportgelände wohnen. Voraussetzung: Ein negativer Corona-Test. Unsere Fotomontage zeigt Max Pröllß und Johannes Collatz beim Schnelltest vor dem Spiel SV Darmstadt 98 U17 gegen FSV Mainz 05 U17 am 21.02.2021 - Schiedsrichter werden dann eben auch gebraucht...*

müssen, um ein Tor erzielen zu können. Geht der Ball durch nur einen Spieler ins Tor, wird auf Abstoß/Eckstoß entschieden. Dadurch wird verhindert, dass Rückspiele zum Torhüter, die als Rückgaben sportlich fair gemeint waren, unglücklich im Tor landen und diese Tore dann zählen. Versucht der Torhüter allerdings den Ball zu halten und berührt ihn, ist diese Regelung ebenfalls hinfällig, da dann ein Spieler und der Torhüter den



... zum Glück negativ!

Ball berührt haben und das Tor damit zählt. Wir vertrauen hier also auf die Regelkenntnis der Spieler.

### **Kleine Regeln ganz groß – Der Ball in und aus dem Spiel**

Abschließend möchte ich noch auf die wohl kleinste Regel eingehen, nimmt sie doch gerade eine Seite im Regelheft ein. In Regel 9 wird nur geklärt, wann der Ball im und wann er aus dem Spiel ist. Und das sehr pragmatisch: Überquert der Ball keine Außenlinie vollständig, dann ist er im Spiel. Was vollständig bedeutet wird erst in Regel 10 genauer definiert: Wir alle wissen, dass der Ball die Linie mit vollem Umfang überschritten haben muss. Das kann optisch schon mal dazu führen, dass man denkt, der Ball sei bereits über die Linie, während noch kleine Fitzel auf oder über der Linie kleben. Viel zentraler sind hier aber auch zwei Aussagen in der Regel: Auch ein irrtümlicher Pfiff unterbricht das Spiel und kann nicht zurückgenommen werden. Pfeifen wir zu früh Tor, wird das Tor nicht anerkannt, da das Spiel bereits unterbrochen war. Immer dann, wenn wir einen irrtümlichen Pfiff tätigen, wird das Spiel dann mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt. Ebenfalls mit einem Schiedsrichterball geht es weiter, und das ist die zweite Feinheit, die hier geregelt wird, wenn der Ball einen Spieloffiziellen (also uns) berührt und eine von drei

Bedingungen erfüllt: 1. Es ergibt sich ein aussichtsreicher Angriff (auch für die bisher ballführende Mannschaft), 2. der Ball geht direkt ins Tor oder 3. der Ballbesitz wechselt. Hier ist zu erwähnen, dass es eben keinen Schiedsrichterball gibt, wenn der Ball einfach nur ins Tor-/Seitenaus geht, nachdem wir diesen berührt haben. Dies wird nicht als Wechsel des Ballbesitzes im Regelsinne gewertet und entsprechend muss das Spiel mit Abstoß/Eckstoß/Einwurf fortgesetzt werden. Abschließend möchte ich noch alle Kolleg\*innen im Juniorenbereich daran erinnern, dass der Ball auch weiter im Spiel ist, wenn er einen Pfosten berührt, egal ob das Tor zum eigentlichen Spiel gehört oder nicht. Steht das fest installierte Großfeldtor auf der Seitenlinie und der Ball geht an dessen Pfosten, dann bleibt er weiter im

Spiel und wir spielen ganz normal weiter.

Mit diesem Abriss hoffe ich, euch nochmal einige Kleinigkeiten aus kleinen Regeln recht groß in Erinnerung gerufen zu haben. Mir bleibt am Ende nichts, als euch viel Gesundheit und gutes Durchhalten zu wünschen, euch zu unseren digitalen Lehrformaten einzuladen und meine große Vorfremde nochmal zum Ausdruck zu bringen, auf den Tag, an dem wir alle uns wiedersehen und auf dem Platz stehen können.

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen!

Euer  
Tim



Selfie vor dem Spiel: Johannes Collatz, Max Pröbß und Tim Binstadt (v.l.n.r.).



# TEAM WORK

sponsored by Merck

Wir mögen's beweglich! Darum freuen wir uns, dass wir so viele tolle Projekte in der Region unterstützen dürfen: In den Bereichen Kultur, Nachbarschaft, Schulbildung – und Sport.

[MERCK.de](http://MERCK.de)

**MERCK**

# Neulingslehrgang in Pandemiezeiten

Tim Binstadt

Manche Dinge haben Tradition und sind auch von Corona nicht aufzuhalten. Der Neulingslehrgang 2021 wurde maximal ein wenig ausge-

Learning. Dabei kam ein bunter Mix aus Vorträgen und eigener Erarbeitung zum Tragen, bei der die Teilnehmenden Regelthemen selbst er-

oder komplexe Sachverhalte nicht mehr leicht verständlich durch Rollenspiele dargestellt werden konnten. Diese Umstellungen waren je-



*Online und mit viel Engagement bei der Sache: Insgesamt 14 Neue Kollegen wurden erstmals digital ausgebildet.*

bremst und neu konzipiert, war aber nicht minder lehrreich, kurzweilig und interaktiv. Dafür waren die vorherigen Planungen deutlich spannender und intensiver, immer auf die neusten Maßnahmen reagierend.

In einem reinen Online-Format ging der Lehrgang in diesem Jahr an den Start. Bereits zuvor hatte der HFV Richtlinien entworfen, die empfohlen, maximal 16 Teilnehmende aufzunehmen. Die Zeiten, in denen wir uns mit bis zu 40 Anwärter\*innen in den Schulungsraum der TG Bessungen quetschten, waren damit dieses Jahr passé. An der Richtlinie orientiert starteten 20 motivierte Anwärter\*innen in den Lehrgang und konnten vollends überzeugen. Große Disziplin mit Mikrofonen und Videos, Geduld, wenn etwas mal nicht direkt technisch funktionierte und die Erfüllung aller Absprachen waren mit ein Erfolgsgarant für diesen Lehrgang. Gemeinsam erarbeiteten wir in fünf Lehrabenden zu je drei Stunden die zentralen Regelthemen, ergänzt durch ein E-

arbeiteten und sich dann gegenseitig vorstellten. Auch diese Eigenvorträge waren inhaltlich auf hohem Niveau, was nochmal das Interesse aller widerspiegelte. Die abschließende Probeprüfung sowie Lauf- und Regeltest waren im Anschluss für die meisten eine geringe Hürde, die sich jedoch länger ziehen musste, wie Darstellung der Planungen gleich zeigen wird. Zum Abschluss konnten wir für den Kreis Darmstadt 14 neue Schiedsrichter\*innen gewinnen, sowie weitere Kolleg\*innen für andere Kreise ausbilden.

In den Planungen für dieses Jahr war einiges zu beachten. Neben einer permanenten Doppelbesetzung der Online-Lehrabende, um alle technischen Möglichkeiten abzudecken zu können und gleichzeitig die Präsentation im Auge zu behalten, wurde deutlich, dass die Zeitplanung überarbeitet werden musste. Viele Inhalte dauerten schlicht länger, da beispielsweise Videos aufgrund schlechter Internetverbindung mehrfach abgespielt werden mussten

doch relativ leicht abzufangen, während die Durchführung der Prüfung herausfordernder war. Nach der Erstellung eines Hygienekonzeptes musste ein Verein gefunden werden, der in diesen schwierigen Zeiten zu Beginn des Jahres, in denen noch jegliche Sportstätten geschlossen waren, mit uns kooperiert. Hier gilt unser Dank der TG Bessungen und Germania Eberstadt, die sich direkt bereit erklärten, uns zu unterstützen. Nach Genehmigung des Ordnungsamtes wurde die Prüfung über einen kompletten Samstag gestreckt. Maximal zu zweit durften die Prüflinge erscheinen und wurden mit Masken und viel Abstand geprüft. Hier auch ein großes Lob an alle Akteure, die sich vorbildlich an alle Vorgaben gehalten haben! Im Anschluss fanden noch zwei Nachprüfungsvormittage statt, sodass wir auch hier allen Neulingen die Möglichkeit geben konnten, ihre Unachtsamkeiten aus dem ersten Anlauf diesmal konzentrierter anzugehen, was auch alle taten.

Bedanken darf ich mich bei allen KSA- und Lehrstabsmitgliedern, die zahlreich und vielfach unterstützt haben, das war wirklich super!

Für den Kreis Darmstadt wurden folgende Schiedsrichter\*innen ausgebildet: Lion Kollmar, Samantha Moschner (beide DJK/SSG Darmstadt), Aaron Fessehazion (JFV Bergstraße), Ayub Mohamud, Levent Reiprich (beide JFV Lohberg), Dominik Jüch, Julius Opel (beide SG Arheilgen), Dennis Felger, Erhan Yikar (beide SG Eiche Darmstadt), Georgios Manifavas (SKV RW Darmstadt), Emre Aktas, Ricardo Toma (beide SV St. Stephan Griesheim), Manuel Knauber (SV Weiterstadt) und Johannes Ulrich (TG 75 Darmstadt). Herzlich willkommen!



Mit Abstand und Hygienekonzept: Lauftest bei der TG Bessungen.



Ruhige Gestik: Anton Eufinger in Aktion.

## Termine und Pflichtsitzungen

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen sind alle Veranstaltungen bis zum Saisonende als digitale Veranstaltungen geplant (Ausnahme: Kreisleistungsprüfung). Die angegebenen Termine gelten weiterhin gleichermaßen für Aktive und Jung-Schiedsrichter. Sofern Präsenzveranstaltungen aufgrund der weiteren Entwicklungen wieder möglich sein sollten, wird der Rahmenterminplan neu angepasst. Die angegebenen Termine für das digitale Sitzungs-Angebot für alle Schiedsrichter entsprechen den Terminen, an denen in normalen Zeiten die Aktivensitzungen stattfinden.

9. Februar

9. März

13. April

8. Juni

13. Juli

Der Termin für die Kreisleistungsprüfung steht noch nicht fest. Wir werden rechtzeitig darüber informieren.

## Neues aus der Vereinigung

### Ausgeschiedene Schiedsrichter

Im ersten Quartal haben uns folgende Schiedsrichter verlassen: keine.

### Neue Schiedsrichter

Auf die neuen Schiedsrichter des Neulingslehrganges geht Tim Binstadt ein, darüber hinaus sind keine neuen Schiedsrichter zu uns gestoßen.

### Bestrafungen

Bis einschließlich März waren – auch aufgrund der besonderen, durch Corona hervorgerufenen Situation – keine Bestrafungen erforderlich.

### Redaktionsschluss für SRJ 105

Beiträge, die für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden sollen, müssen der Redaktion bereits bis zum 30. Juli vorliegen (michael-imhof@t-online.de).

### Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes weisen wir darauf hin, dass Mitglieder des Freundeskreises, die im Schiedsrichter-Journal im Zusammenhang mit ihren Geburtstagen nicht genannt werden möchten, jederzeit die Möglichkeit haben, dies der Redaktion gegenüber schriftlich zu erklären. Die angegebenen Geburtstage betreffen ausschließlich Vereinsmitglieder. MI



# Gemeinsam allem gewachsen.



[sparkasse-darmstadt.de](http://sparkasse-darmstadt.de)

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen.

Gemeinsam  
allem  
gewachsen



Sparkasse  
Darmstadt